

## Vorsicht Fälscher!

28.04.2017, 11:07 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *JS Research*

Presseagentur: *JS Research*

---



Aguia Resources

Eines unserer wichtigsten Güter, die Lebensmittel, sind massiv von Fälschungen bedroht. Meist über das Internet finanziert der Verbraucher diesen Teil der organisierten Kriminalität.

-----

Nicht nur der technische Fortschritt in allen Bereichen, sondern auch medizinische Versorgung und das Vorhandensein von gesunden Lebensmitteln ist ein wichtiger Aspekt unseres Lebens. Nach Schätzungen stehen die Gewinne mit Lebensmittelbetrug inzwischen den Gewinnen aus dem Drogenhandel oder dem Menschenhandel in nichts mehr nach. Laut Helmut Tschiersky, Präsident des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit, ist hier die organisierte Kriminalität am Werk.

So wurden gerade Fälschungen von Lebensmitteln im Wert von rund 230 Millionen Euro beschlagnahmt - quer durch alle Lebensmittelarten. Die Ernährung ist ein weltweites Thema - Verfügbarkeit und Qualität kommen nicht von ungefähr. Um die Weltbevölkerung ausreichend zu versorgen, was bisher leider nicht Realität ist, muss mit hochwertigen Düngemitteln gedüngt werden.

Neben Indien und China braucht besonders Brasilien extrem viel Phosphatdünger. Genau dort inmitten einer großen und zudem boomenden Landwirtschaftsregion arbeitet Aguia Resources - <https://www.youtube.com/watch?v=c4Zj-ypuywE> (https://www.youtube.com/watch?v=c4Zj-ypuywE) - daran in ein bis zwei Jahren den nötigen Dünger zu liefern. Bisher muss in dieser Region der Dünger importiert werden. Auf Aguias Phosphat-Liegenschaften kann günstig produziert werden, sie sind hochqualitativ hochwertig und besitzen eine sehr gute Infrastruktur. Die Rio Grande-Projekte liegen im Süden Brasiliens und das Lucena Phosphatprojekt (rund 350 Quadratkilometer groß) befindet sich im Nordosten Brasiliens.

Dieser Bericht wurde von unserer Kollegin Ingrid Heinritzi verfasst, den wir nur als zusätzliche Information zur Verfügung stellen.

Viele Grüße  
Ihr  
Jörg Schulte

Gemäß §34 WpHG weise ich darauf hin, dass JS Research oder Mitarbeiter des Unternehmens jederzeit eigene Geschäfte in den Aktien der vorgestellten Unternehmen erwerben oder veräußern (z.B. Long- oder Shortpositionen) können. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Transaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Die auf den "Webseiten", dem Newsletter oder den Research-Berichten veröffentlichten Informationen, Empfehlungen, Interviews und Unternehmenspräsentationen werden von den jeweiligen Unternehmen oder Dritten (sogenannte "third parties") bezahlt. Zu den "third parties" zählen z.B. Investor Relations- und Public Relations-Unternehmen, Broker oder Investoren. JS Research oder dessen Mitarbeiter können teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung, elektronische Verbreitung und andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder sogenannten "third parties" mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt werden. Auch wenn wir jeden Bericht nach bestem Wissen und Gewissen erstellen, raten wir Ihnen bezüglich Ihrer Anlageentscheidungen noch weitere externe Quellen, wie z.B. Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens, hinzuzuziehen. Deshalb ist auch die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der hier behandelten Ausführungen für die eigenen Anlageentscheidungen möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Die Depotanteile einzelner Aktien sollten gerade bei Rohstoff- und Explorationsaktien und bei gering kapitalisierten Werten nur so viel betragen, dass auch bei einem Totalverlust das Gesamtdepot nur marginal an Wert verlieren kann.

Besonders Aktien mit geringer Marktkapitalisierung (sogenannte "Small Caps") und speziell Explorationswerte sowie generell alle börsennotierten Wertpapiere sind zum Teil erheblichen Schwankungen unterworfen. Die Liquidität in den Wertpapieren kann entsprechend gering sein. Bei Investments im Rohstoffsektor (Explorationsunternehmen, Rohstoffproduzenten, Unternehmen die Rohstoffprojekte entwickeln) sind unbedingt zusätzliche Risiken zu beachten. Nachfolgend einige Beispiele für gesonderte Risiken im Rohstoffsektor: Länderrisiken, Währungsschwankungen, Naturkatastrophen und Unwetter (z.B. Überschwemmungen, Stürme), Veränderungen der rechtlichen Situation (z.B. Ex- und Importverbote, Strafzölle, Verbot von Rohstoffförderung bzw. Rohstoffexploration, Verstaatlichung von Projekten), umweltrechtliche Auflagen (z.B. höhere Kosten für Umweltschutz, Benennung neuer Umweltschutzgebiete, Verbot von diversen Abbaumethoden), Schwankungen der Rohstoffpreise und erhebliche Explorationsrisiken.

Disclaimer: Alle im Bericht veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältiger Recherche. Die Informationen stellen weder ein Verkaufsangebot für die besprochenen Aktien, noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Dieser Bericht gibt nur die persönliche Meinung von Jörg Schulte wider und ist auf keinen Fall mit einer Finanzanalyse gleichzustellen. Bevor Sie irgendwelche Investments tätigen, ist eine professionelle Beratung durch ihre Bank unumgänglich. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber und seine Mitarbeiter für vertrauenswürdig erachten. Für die Richtigkeit des Inhalts kann trotzdem keine Haftung übernommen werden. Für die Richtigkeit der dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen. Es gelten ausschließlich die Englischen Originalmeldungen.

-----  
Pressekontakt:

JS Research  
Herr Jörg Schulte  
Bergmannsweg 7a  
59939 Olsberg

fon ...: 015155515639  
web ...: <http://www.js-research.de>  
email : [info@js-research.de](mailto:info@js-research.de)

## Portrait

-

---

News-ID: 948984 • Views: 406 (Stand: 18.05.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/948984/Vorsicht-Faelscher.html>